
D-Rating Regelwerk

Version 5
1.11.2020

Herausgegeben von:

Disc Golf-Abteilung, Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Änderungshistorie

Die folgende Liste zeigt Aktualisierungen in diesem Dokument und ist als Hilfestellung gedacht, um Änderungen zu verfolgen. Diese Zusammenfassung ist nicht Teil des Regelwerks und ohne Garantie auf Vollständigkeit.

27.9.2013 / Stampfer	Initiale Version
02.04.2018 Mesel	Auswertungszeitraum von 24 auf 12 Monate verkürzt
10.07.2020 Kraus	Nur Turniere, die über gt-online laufen, + DM werden berücksichtigt
26.09.2020 Kraus	Klarstellung der Bedingungen zur Aufnahme in das D-Rating.
01.11.2020	Turnier muss nicht bei PDGA gemeldet sein. Erklärung Begriff „Propagator“.

1. Einleitung

Der Begriff „D-Rating“ steht für Deutschland-Rating und bezeichnet die Rangfolge aller Spieler mit Erstwohnsitz in Deutschland und DFV-Mitgliedschaft, nach ihrer Leistung. Das D-Rating ist demnach die deutsche Handicap-Liste. Sie wird regelmäßig vom Deutschen Frisbeesport-Verband e.V. (DFV) herausgegeben.

Das D-Rating berechnet, ähnlich wie ein Handicap-System, die Spielstärke eines Spielers bzw. einer Spielerin unabhängig von Spielklasse und Kurs. Dies erlaubt den Leistungsvergleich von Spielern untereinander.

In das D-Rating fließen wichtige Turniere in Deutschland ein. Zur Ermittlung des D-Ratings wird durch die bekannte Spielstärke von bereits im D-Rating geführten Spielern ihre gemeinsame Leistung auf einem Turnier errechnet. Danach wird unter Berücksichtigung der Einzelleistung eines jeden Spielers gegenüber der Gesamtleistung des Feldes, sowie dem aktuellen Rating ein neuer Wert für das D-Rating bestimmt. Das D-Rating ist ein reines Leistungssystem und beinhaltet die Historie der berücksichtigten Turniere.

Neben der informativen Leistungsbewertung deutscher Spieler dient das D-Rating auch als Grundlage für Qualifikationen wie beispielsweise zur „German Tour-Major“ Turnierserie und wird auch bei der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften berücksichtigt.

Gültig ist die jeweils auf discgolf.de aktuelle Version des „D-Rating Regelwerks“.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im gesamten Dokument nur die männliche Form verwendet. Personen weiterer Geschlechter sind dabei immer miteingeschlossen.

2. Turniere im D-Rating

2.1. Zur Auswertung des D-Ratings werden folgende Turniere berücksichtigt:

- a) Alle Turniere der German Tour (Challenge- und Major-Tour, wobei die Punkte 2.2. a-g erfüllt sein müssen)
- b) Die Deutschen Meisterschaften

2.2. Turnierdirektoren können für ihre Turniere, die nicht automatisch durch 2.1. in das D-Rating aufgenommen werden, die Aufnahme beantragen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Turnierstandort Deutschland

- b) Abwicklung des Turniers über gt-online
- c) Mindestens 30 gespielte Bahnen für alle Teilnehmer
- d) Ein Kurs mit mindestens 12 Bahnen
- e) Gelistet im deutschen Turnierkalender auf discgolf.de
- f) Mindestens 15 Teilnehmer müssen als Propagator eingestuft sein. Als Propagator gelten Teilnehmer, die in den letzten 365 Tagen vor dem Turniertag mindestens 8 Runden in ihr D-Rating eingebracht haben.
- g) Der TD muss die Ergebnisse des Turniers in einer Datei mit festgelegtem Format einreichen

2.3 Die Wertung eines Turniers innerhalb des D-Ratings wird im deutschen Turnierkalender angezeigt.

3. Auswertung

- 3.1. Das D-Rating wird laufend aktualisiert.
- 3.2. Ein Spieler erscheint ab einer berücksichtigten Runde im Rating. Hierfür werden die Runden der letzten 365 Tage berücksichtigt.
- 3.3. Für jedes abgeschlossene Jahr (365 Tage), in dem keine Runde gewertet wurde, wird das Rating um 10 Punkte reduziert. Nach 3 Jahren ohne gewertete Runde wird der Spieler aus der Rangliste gestrichen.

4. Kontakt

Innerhalb der Disc Golf-Abteilung des DFV ist der Sportdirektor für das D-Rating verantwortlich. Wolfgang Kraus Email:

sportdirektor@discgolf.de

Die Auswertung erfolgt elektronisch und ist automatisiert.